

Ich suche ein neues Zuhause

Der fünfjährige Finn ist ein German Trailldog, eine Mischung aus Sibirien Husky und Jagdhund, die bevorzugt im Schlittenhunderennen eingesetzt wird. Finn kam ins Tierheim, weil die Zwingeranlage, in der er gelebt hatte, verkauft wurde.

Vermutlich hat der gutmütige Hund bislang nur draußen gelebt. Auslauf gab es ausschließlich im Gespann. Und so ist es nicht verwunderlich, dass der mittelgroße Rüde auf viele Reize unsicher und ängstlich reagiert.



Als Familienhund ist der Hund, der fünf Jahre im Gespann gelauert ist und dem regelmäßig Höchstleistungen abverlangt wurden, nur bedingt geeignet. Ohne körperliche Auslastung würde sich Finn vermutlich nicht wohl fühlen.

Das Tierheim-Team wünscht sich für Finn daher ein sportliches neues Zuhause – Laufen im Gespann wäre am besten für ihn geeignet. Wer den Rüden kennenlernen möchte, kann sich im Tierheim an der Kampstraße in Sennestadt oder unter ☎ 0 52 05/9 84 30 näher informieren. Die Einrichtung ist montags bis samstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Tobias Flöthmann übernimmt Vorsitz

44-Jähriger leitet den Heimatverein Brackwede und tritt die Nachfolge des verstorbenen Günther Strucks an

■ Von Mareikje Addicks
(Text und Foto)

Brackwede (WB). Tobias Flöthmann heißt der neue Vorsitzende des Brackweder Heimatvereins. Bei der Jahreshauptversammlung am Donnerstagabend wurde der 44-jährige Rechtsanwalt einstimmig von den Mitgliedern zum Nachfolger Günther Strucks gewählt, der mehr als 40 Jahre lang als Vorsitzender die Geschicke des Heimatvereins gelenkt hatte und im November 2011 im Alter von 80 Jahren gestorben war.

Nach Strucks Tod hatte dessen Stellvertreter Egon Schäffer kurzfristig die Aufgaben des Vorsitzenden übernommen. Nach zwei Monaten der Übergangszeit mit dem ehemaligen Brackweder Bezirksamtsleiter übernimmt nun Tobias Flöthmann Schäffers Aufgaben. Der 44-Jährige ist den 60 Vereinsmitgliedern, die zur Jahreshauptversammlung in den Sitzungssaal des Brackweder Bezirksamtes gekommen waren, vor allem als Mann der Ortsheimatpflegerin Rosemary Flöthmann bekannt. Seit zehn Jahren ist er als Rechtsanwalt in Brackwede ansässig und organisiert für den Heimatverein seit 2009 regelmäßig Veranstaltungen und Ausflüge.

Für das Amt der zweiten Vorsitzenden ließ sich die Brackwederin Ursula Wittler zur Wahl aufstellen. »Demnächst gehe ich in Rente und habe dann viel Zeit für den Heimatverein«, sagte die 65-Jährige, der Brackwede nach eigener Aussage »sehr am Herzen liegt«.

Heimatvereins-Geschäftsführer Rolf Zawada wurde erneut in seinem Amt bestätigt. Und wer könnte als Schatzmeister die Vereinskasse besser hüten als der



Bezirksbürgermeisterin Regina Kopp-Herr (links) hat dem neuen Vorsitzenden Tobias Flöthmann (Vierter von rechts) ihre Unterstützung zugesichert (von links): Karl Beckmann, Friedhelm Hannig, Ansgar Meyer

(alle Beisitzer), Ursula Wittler (zweite Vorsitzende), Geschäftsführer Rolf Zawada, Schatzmeister Christian Pannewitz, Ortsheimatpflegerin Rosemary Flöthmann sowie Beisitzer Reinhard Scheele.

Brackweder Sparkassen-Filialleiter Christian Pannewitz? Als solcher ist er, nachdem er Brackwede nach seinem 25. Lebensjahr für einige Zeit verlassen hatte, wieder an seinen Heimatort zurückgekehrt. »Einmal Brackweder, immer Brackweder«, sagte Pannewitz dazu.

Auch die Beisitzer Karl Beckmann, Reinhard Scheele, Ansgar Meyer und Friedhelm Hannig wurden bei der Wahl unter der Leitung des Vereinsmitglieds Hans Heitmann einstimmig gewählt. »Ich danke Ihnen, dass Sie die Arbeit, die vor Ihnen liegt, annehmen und

wünsche Ihnen viele Ideen und Kreativität, damit der Heimatverein lebendig bleibt«, sagte Heitmann und gab das Wort an den neuen Vorsitzenden Tobias Flöthmann weiter.

»Dieses Amt werde ich schwerlich mit demselben Erfolg führen können, wie Günter Struck es tat«, sagte Flöthmann. Er würdigte Strucks Arbeit, die der pensionierte Studiendirektor mit großer Präzision und viel Charme den Menschen gegenüber ausgeführt habe. »All dies will ich nicht kopieren, denn eine Kopie kann neben dem Original nur verblässen.« Bereits

im Oktober des vergangenen Jahres habe Struck ihn gefragt, ob er das Amt des Vorsitzenden übernehmen würde. »Noch eine Woche vor seinem Tod haben wir uns zusammengesetzt und über den Heimatverein gesprochen«, sagte Flöthmann. »Seine Frage habe ich als Ehre empfunden und ihm zugesagt, gerne seine Nachfolge antreten zu wollen.«

Für seine erste Amtshandlung hatte Flöthmann gleich einen glücklichen Anlass. Er gratulierte der neuen zweiten Vorsitzenden Ursula Wittler mit einem Blumenstrauß zum 65. Geburtstag. Da-

nach stellte er das Programm für dieses Jahr vor; das den gut 130 Mitgliedern des Heimatvereins wieder einige Unternehmungen bereithält.

Auch Ortsheimatpflegerin Rosemary Flöthmann hat schon mehrere Projekte für die Zukunft im Kopf. Derzeit ginge es ihr aber vor allem darum, die alte Brackweder Realschule zu retten: »Wir haben vor 14 Tagen einen Antrag gestellt, das Gebäude der alten Realschule Brackwede unter Denkmalschutz zu stellen«, sagte sie. Nun müsse abgewartet werden, was daraus werde.

Gesangsunterricht im Luna

Sennestadt (WB). Casting-Shows im Fernsehen, in denen nach neuen Stimmwundern gesucht wird, erfreuen sich derzeit großer Beliebtheit. Jetzt haben Jugendliche in Sennestadt die Möglichkeit, ihrer eigenen Stimme zu entdecken. Im Jugendzentrum Luna bietet Gesangslehrerin Birgit Bach einen Kursus an, bei dem die jungen Teilnehmer den Umgang

mit dem vielseitigsten aller Instrumente – der eigenen Stimme – lernen sollen. Der Einzelunterricht bietet einen geschützten Rahmen, in dem sich jeder ausprobieren könne. Auf Anfrage arbeitet Birgit Bach auch in Kleingruppen. Das Angebot beginnt am Donnerstag, 16. Februar, und dauert bis Ende März. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 0 52 05/10 55 44.

Pollhans-Markt für Kreative

Sennestadt/Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Für die Pollhans-Kreativausstellung, die am Sonntag, 25. März, in der Schloß Holter Pollhansschule an der Jahnstraße veranstaltet wird, gibt es noch freie Standplätze.

Hobbykünstler können sich bis zum 8. März unter ☎ 0 52 07/8 89 98 80 anmelden. Veranstalter des Marktes ist der Förderverein

der Schule »Aktion Wir«. Der Markt ist ein Forum für Hobbykünstler aus der Region. Ausgestellt wird vor allem östliches Kunsthandwerk. Die Besucher sollen die Gelegenheit bekommen, selbst kreativ zu werden. Stärken können sie sich mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee. Die Ausstellung wird von 10 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Vom Kuhstall ins Stadtwerke-Netz

Firma GT-Solar betreibt Photovoltaik-Anlage auf Nutzgebäude von Bioland-Betrieb

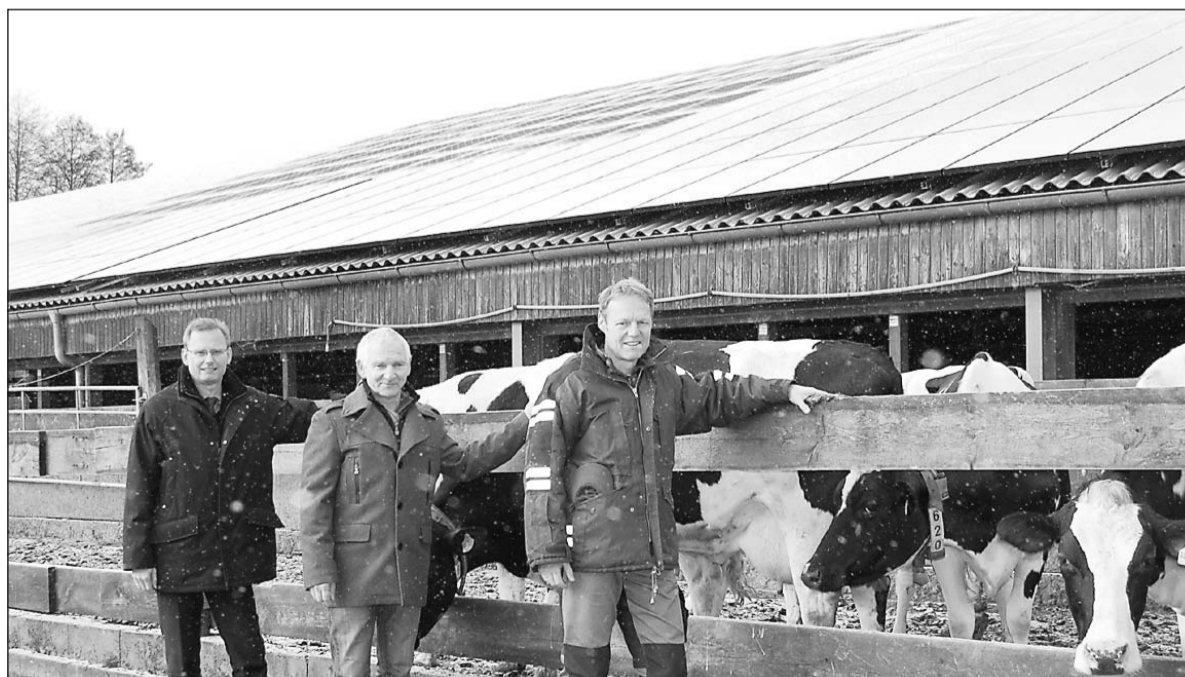
■ Von Kerstin Sewöster

Eckardtsheim (WB). Der Bioland-Milchbetrieb Gut Wilhelmsdorf hat eine neue Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Damit ist das landwirtschaftliche Unternehmen der fünftgrößte Stromlieferant der Stadtwerke Bielefeld, in deren Netz der regenerative Strom eingespeist wird.

Die neue Anlage erbringt eine Leistung von 140 Kilowatt peak (kWp) und wurde auf dem Kuhstalldach angebracht. »Peak bedeutet »Spitze« und bezeichnet die Leistung einer Anlage.

Vor vier Jahren begann der Betrieb damit, die Dächer der Kornscheune, der Kartoffelscheune und der Maschinenhalle mit Photovoltaikmodulen aufzurüsten, so dass die Anlagen insgesamt eine Leistung von 355 Kilowatt peak erbringen. »Zusammen mit der Biogasanlage, die eine Million Kilowattstunden bringt, könnten wir schon halb Eckardtsheim versorgen«, erklärt Dr. Ulrich Schumacher, der einer der beiden Geschäftsführer des Betriebs ist.

In Sachen Photovoltaik setzt Gut Wilhelmsdorf auf die Zusammenarbeit mit der Firma GT-Solar. Das Gütersloher Unternehmen mietet die Dachflächen von Gut Wilhelmsdorf und verkauft den mit



Bioland-Bauer Dr. Ulrich Schumacher (von rechts), Joachim Sunderkötter von GT-Solar und Olaf Strothmann von den Stadtwerken sind zufrieden mit der Photovoltaikanlage auf dem Kuhstall. Foto: Sewöster

Sonnenlicht erzeugten Strom an die Stadtwerke Bielefeld. Neue Wege sind die beiden Partner beim Kuhstall-Projekt gegangen. »Wir mussten das Stalldach sanieren«, sagt Schumacher. Die Kosten dafür hat die Firma GT-Solar übernommen. Dafür kann sie die gut 1300 Quadratmeter große Fläche in den kommenden 20 Jahren nutzen.

280 000 Euro wurden laut GT-Solar-Gesellschafter Joachim Sunderkötter investiert. Die Kosten

sollen sich nach zwölf Jahren amortisiert haben.

Die Stadtwerke Bielefeld begrüßen Initiativen wie die auf Gut Wilhelmsdorf. Aktuell werden zehn Prozent des Stromnetzes durch erneuerbare Energien gespeist, zu denen auch Photovoltaik zählt. »Das Ziel ist, den Anteil bis 2020 auf 20 Prozent zu steigern«, erklärt Olaf Strothmann, der bei den Stadtwerken für das Geschäftskunden-Management zu-

ständig ist. Auch seitens der Unternehmen bestehe Interesse. So gebe es zum Beispiel Anfragen für große Megawatt-Anlagen.

Für Schumacher, der 1995 mit seinem Partner Johannes Berger Gut Wilhelmsdorf übernommen hatte, sind Biogas und Photovoltaik wichtige Bausteine: »In der Landwirtschaft gehen wir von einem Verbrauch von 100 Litern Diesel pro Hektar und Jahr aus. Da muss man noch dran.«

Was, wann, wo

am Wochenende in Brackwede, Senne, Sennestadt

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle: Hauptstraße 90 bis 92, samstags 10 bis 12 Uhr, Telefon 0521/9421710; Telefax 0521/9421750.

Veranstaltungen

am Samstag:
Zweischlingen: 21 Uhr Konzert »Die Komm Mit Mann!«, Osna-brücker Straße 200.

Kulturverein Bielefeld: 20 Uhr Gogol & Mäx »Humor in Concert«, Aula der Brackweder Realschule.

Heimatgemeinschaft Wansen: 14.30 Uhr Stammtisch, Parkcafé Groll.

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Brackwede-Senneraum: 9 bis 13 Uhr Rotkreuz-Laden, Trep-penstraße 13.

Von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel: 18 Uhr Konzert der Blechbläser-Ensemble, Eckardts- kirche.

Neue Schanze, Begegnungs- und Servicezentrum der Diakonie Brackwede: Café 14.30 bis 17 Uhr, Auf der Schanze 3.

am Sonntag:
SPD Ortsverein Sennestadt: 15 Uhr SPD Jubilarfeier und Helfertreff, Bürgertreff des Sennestadt-hauses, Lindemannplatz 3.

Evangelische Freikirche Bibel-gemeinde Ummeln: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, Quittenweg.

Alt und Jung Südwest, Team Windflöte: 15 bis 17 Uhr Sonntagskaffee im alten Gemeinde-haus an der Lutherkirche, Tulpenweg.

Arbeiterwohlfahrt Sennestadt: 15 bis 17 Uhr offener Treff »Kaffee-kännchen«, AWO-Forum am Reichowplatz.

Neue Schanze, Begegnungs- und Servicezentrum der Diakonie Brackwede: 14.30 Uhr Tanz-Veranstaltung für Jung und Alt, Café von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet, Auf der Schanze 3.

Kinder- und Jugendzentrum Stricker: 11 bis 14 Uhr Familientreff (mit Kinderbereich von 6 bis 11 Jahre), Gaswerkstraße 39.

Kinder und Jugendliche

am Samstag:
Jugendzentrum Luna Sennestadt: 19 bis 22 Uhr Open Pavillon ab 14 Jahre.

am Sonntag:
Kinder- und Jugendzentrum Stricker: 15 bis 19 Uhr Offener Treff für Jugendliche ab 12 Jahren, Gaswerkstraße 39.

Ausstellungen

»Alles in Bewegung«: 100 Bilder der unterschiedlichsten Mal- und Basteltechniken von Sennestädter Schülern, zu sehen während der Öffnungszeiten auf den Etagen 2, 3, 4 des Sennestadthauses.

Wochenmärkte

Markt Brackwede: Samstag 7 bis 13 Uhr, Platz vor der Feuerwache am Stadtring.
Markt Sennestadt: Samstag 7 bis 13 Uhr, Reichowplatz.

Bäder

Aquawede: Samstag: Bad 9 bis 18 Uhr; Sauna 10 bis 20 Uhr; Sonntag: Bad geschlossen, Sauna 10 bis 20 Uhr
Sennestadtbad: Samstag und Sonntag: 10 bis 18 Uhr.

Oetker-Eisbahn

Samstag: 1. Laufzeit: 10.30 bis 13.30 Uhr; **2. Laufzeit:** 14.30 bis 17.30 Uhr; **3. Laufzeit:** 19 bis 22 Uhr; **Sonntag: 1. Laufzeit:** 10.30 bis 13.30 Uhr; **2. Laufzeit:** 14.30 bis 17.30 Uhr, an der Duisburger Straße 8.

Weitere Bielefelder Termine finden Sie an anderer Stelle des WESTFALEN-BLATT-Lokalteiltes.